



WYKER DAMPFSCIFFS-REEDEREI  
FÖHR-AMRUM GMBH



# Das Ruderblatt

Das gemeinsame Magazin von W.D.R. und *neg* Niebüll GmbH

Katamaran „Rüm Hart“ getauft  
Neue Ausflugserlebnisse  
Sauberer Treibstoff Marinegasöl  
Die W.D.R.-Hauswerft



**magazin 2019**



*Axel Meynköhn*  
Geschäftsführer  
W.D.R.



*Ingo Dewald*  
Geschäftsführer  
neg Niebüll GmbH

*Liebe Kunden und Partner von  
W.D.R. & neg Niebüll GmbH,*

rechtzeitig zur Hauptreisezeit ist sie wieder da: Die neue Ausgabe des Kundenmagazins von W.D.R. und **neg** Niebüll. Diesmal steht das Heft im Zeichen der zahlreichen Ausflugserlebnisse, die wir – gemeinsam mit weiteren Partnern – unseren Urlaubsgästen an der nordfriesischen Küste sowie auf den Inseln und Halligen bieten. Mit dem Katamaran M/S „Adler Rüm Hart“ ist das Ausflugsangebot ab Dagebüll, Föhr und Amrum umfangreicher und vielfältiger geworden als je zuvor. Sylt, Helgoland, Hooge, Langeness, die Seehundsbänke – die Liste jener Ausflugsziele, die im Sommer Tag für Tag erreichbar sind, ist lang und bietet für jeden Geschmack und jedes Interesse etwas. Möglich macht dies die

Partnerschaft zwischen der W.D.R. und der Reederei Adler-Schiffe, dem profiliertesten Ausflugsprofi an der Westküste. Mit „Adler Rüm Hart“, „Adler Cat“, „Adler-Express“, „Adler IV“ und weiteren Schiffen betreibt Adler-Schiffe ein engmaschiges Netz täglicher Verbindungen im Wattenmeer. Optimal ergänzt wird es durch die Fährverbindungen der W.D.R. und natürlich das Bahnangebot der **neg** Niebüll einschließlich der neuen, bereits jetzt sehr beliebten **neg** Spätverbindung zwischen Niebüll und Dagebüll. Das stark erweiterte Ausflugsangebot im Weltnaturerbe Wattenmeer ist das Ergebnis gelebter, vertrauensvoller Partnerschaft mittelständischer Unternehmen aus der Region. Und genau dies ist das zweite Schwerpunktthema dieser Ausgabe von „Ruderblatt“ und „Schienenstrang“: Partnerschaft. Wir möchten Sie einladen, mit uns einige jener Partner kennen zu lernen, mit denen wir seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeiten – z.B. die W.D.R.-Hauswerft HDR und die Raffinerie Heide. Schließlich ist jede Fährüberfahrt, jede Zugreise und erst recht jeder gelungene Insel- oder Halligurlaub das Ergebnis erfolgreichen Teamworks. In diesem Sinne: Genießen Sie die Zeit bei uns an Bord und im Zug – auf dem Weg zu erlebnisreichen Stunden im Weltnaturerbe Wattenmeer!

**Herausgeber:**

Wyker Dampfschiffs-Reederei  
Föhr-Amrum GmbH, 25938 Wyk auf Föhr  
www.faehre.de  
neg Niebüll GmbH, Norddeutsche  
Eisenbahn, 25899 Niebüll  
www.neg-niebuell.de

**Redaktion:**

Frederik Erdmann, Anita Hallmann

**Fotos:** Harald Bickel, Archiv W.D.R., Archiv neg Niebüll GmbH, Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft e. V. / Jan Köhler-Kaeß (S. 6.), Raffinerie Heide (S. 7), Husumer Dock und Reparatur GmbH & Co. KG (S. 8/9), Frederik Erdmann (S. 8/9 und 10).

**Produktion:** Grafikbüro Bickel GbR

© 2019 Alle Rechte vorbehalten. Kopie/Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

# Nordfrieslands neue Ausflugswelt

Die Indienststellung des Katamarans M/S „Adler Rüm Hart“ sowie die erweiterte Kooperation zwischen der W.D.R. und der Adler-Schiffe GmbH & Co. KG hat ein ganz neues Netz von Ausflugsangeboten im nordfriesischen Wattenmeer entstehen lassen.

„Mit dem Bau der „Adler Rüm Hart“ wollten wir das Ausflugsangebot ab Föhr und Amrum modernisieren und für die Zukunft sichern“, so W.D.R.-Geschäftsführer Axel Meynköhn. „Durch die Kooperation mit Adler-Schiffe ist es darüber hinaus gelungen, unseren Inselurlaubern ganz neue Ausflugsziele zu erschließen.“ Tatsächlich: Durch die optimale Vertaktung der vor- und nachmittags jeweils zwischen Dagebüll, Föhr und Amrum verkehrenden „Adler Rüm Hart“ mit den Schiffen „Adler Cat“, „Adler-Express“ und „Adler IV“ sind Sylt, Hooge, Helgoland und Langeness schnell und bequem erreichbar. „Der Knotenpunkt unseres Ausflugsnetzes ist Wittdün auf Amrum“, erläutert Sven Paulsen, Inhaber und Geschäftsführer der Reederei Adler-Schiffe, „hier laufen unsere Linien zusammen, und hier kann man buchstäblich von einem Schiff auf das andere umsteigen“. Mit der „Adler-Express“ geht es täglich weiter zur Insel Sylt oder zur Hallig Hooge. Von Montag bis Donnerstag kann man mit dem Hochseekatamaran HSC „Adler Cat“ nach Helgoland weiterreisen. „Durch den Einsatz der 16



*Axel Meynköhn (rechts) und Sven Paulsen freuen sich über die erfolgreiche Partnerschaft zwischen der W.D.R. und Adler-Schiffe.*

Knoten schnellen ‚Adler Rüm Hart‘ und der 30 Knoten schnellen ‚Adler Cat‘ ist Helgoland jetzt viel schneller erreichbar als früher“, betont Sven Paulsen. Mit der „Adler IV“ kann man auf Seetierfangfahrt gehen und die Seehundsbänke besuchen. „Dank der schnellen Überfahrten gibt es ab 2019 auch viele Halbtagsausflüge ab Föhr und Amrum“, freut sich Axel Meynköhn. Für all jene, die Amrum oder Föhr nur einmal kurz entdecken wollen, wartet Adler-Schiffe mit noch einer weiteren Neuerung auf: Von Mitte Mai bis Mitte Oktober kann man freitags und samstags (im Hochsommer zusätzlich auch sonntags) von Cuxhaven aus einen Tagesausflug auf die nordfriesischen Inseln unternehmen. „Adler Cat“ startet an der Alten Liebe jeweils um 9:00 Uhr. Wer z.B. Föhr entdecken möchte, hat dazu nach der Fahrt mit „Adler Cat“ und „Adler Rüm Hart“ von 13:35 Uhr bis 15:40 Uhr Zeit – und ist bereits um 19:25 Uhr zurück in Cuxhaven.



# Die neue „Rüm Hart“

Zum ersten Mal hat die W.D.R. einen Schiffsneubau im Ausland in Auftrag gegeben – und sie wurde nicht enttäuscht. Am 15. Mai konnte Geschäftsführungsassistentin Anna-Katharina Peetz dem Neubau den Traditionsnamen „Rüm Hart“ geben, den exakt 60 Jahre zuvor erstmals ein W.D.R.-Schiff erhalten hatte.



*Als erstes W.D.R.-Schiff überhaupt besteht die doppelrümpfige „Rüm Hart“ aus Aluminium – ein anspruchsvoller Werkstoff, der in einem extrem sauberen Umfeld verbaut werden muss. Gefertigt wurde der Rumpf bei einem Zulieferbetrieb der Bauwerft TB Shipyards im niederländischen Makkum.*



*Entworfen hat das Schiff das niederländische Designbüro Conoship International. Die besondere Herausforderung war, den relativ kompakten Katamaran mit seinem Tiefgang von nur 1,50 m so zu konstruieren, dass er eine Geschwindigkeit von 16 Knoten erreicht.*



*Der Kasko des Katamarans entstand auf dem Kopf liegend. Für den Weiterbau wurde er von vier Autokränen umgedreht. Nicht nur der anwesende W.D.R.-Inspektor Christ Tholund hielt bei dieser Aktion die Luft an.*

*Smartes Innenleben: 150 bequeme Sessel und eine kleine Pantry, an der Snacks und Erfrischungsgetränke verkauft werden, erwarten die Passagiere.*





### Steckbrief „Adler Rüm Hart“

Bauwerft:	TB Shipyards Harlingen (NL)
IMO-Nummer:	9866990
Rufzeichen:	DHMG
Bruttoverm.:	247 GT
Länge/Breite:	34,40 m/10,80 m
Tiefgang:	1,50 m
Maschinen:	2x Volvo Diesel D16MH
Antriebsleistung:	2 x 478 kW
Geschwindigkeit:	16 Knoten
Fahrgäste:	250 Sommer 162 Winter

*Betrieben wird der Katamaran vom W.D.R.-Kooperationspartner Adler-Schiffe – der Name „Adler Rüm Hart“ ist, ebenso wie die Logos beider Unternehmen am Rumpf, sichtbares Zeichen dieser Zusammenarbeit. Seit dem 20. Mai setzt Adler-Schiffe die „Adler Rüm Hart“ planmäßig ein. Hier verlässt der Katamaran gerade den Hafen von Wyk auf Föhr.*

*Feierlich getauft wurde die „Adler Rüm Hart“ am 15. Mai von Anna-Katharina Peetz – die Flasche edlen französischen Champagners zerschellte direkt im ersten Anlauf. Rechts neben der Taufpatin steht Kapitän Jan Hennig Erpenbeck, der die „Adler Rüm Hart“ im niederländischen Harlingen von TB Shipyards übernommen und nach Wyk überführt hatte. Taufpatin und Sonne strahlten am 15. Mai um die Wette – und viele Föhrer waren ebenso wie zahlreiche Urlaubsgäste dabei, als die „Rüm Hart“ ihren Namen erhielt.*



# W.D.R. erhält Umweltpreis der Wirtschaft

*Axel Meynköhn und Frederik Erdmann nehmen aus der Hand von Uli Wachholtz, dem Vorsitzenden der Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft, den Umweltpreis der Wirtschaft entgegen.*



**Hohe Auszeichnung für die W.D.R.: Im Oktober 2018 erhielt sie gemeinsam mit der Flensburger Brauerei den „Umweltpreis der Wirtschaft“. Diese jährlich verliehene Auszeichnung, zählt zu den ältesten und renommiertesten Umweltpreisen für Unternehmen in Deutschland.**

Verliehen wurde der „Umweltpreis der Wirtschaft“ am 23. Oktober 2018 im Kieler Schloss in Anwesenheit von rund 200 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, unter ihnen der Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein, Jan Philipp Albrecht. Für die W.D.R. nahmen Geschäftsführer Axel Meynköhn sowie der Beauftragte für Sicherheit, Umwelt und Qualität, Frederik Erdmann, die Auszeichnung entgegen. Verliehen wird der „Umweltpreis der Wirtschaft“ bereits seit 1984 durch die Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft auf Basis der Entscheidung einer Fachjury. Zwar

kam der erste Preisträger aus der maritimen Branche, ein Reedereiunternehmen zählte jedoch noch nie zu den ausgezeichneten Betrieben. Umso größer war bei der W.D.R. die Freude darüber, dass sie die Fachjury im Frühjahr vergangenen Jahres mit ihrem breit aufgestellten Umweltengagement überzeugen konnte. In ihrer Begründung für die Preisverleihung hob die Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft das Engagement der W.D.R. für den Schutz des Wattenmeeres besonders hervor und lieferte einen vorbildlichen Beitrag zur nachhaltigen Versorgung der Inseln und Halligen im Weltnaturerbe Wattenmeer. „Für uns ist dieser Preis eine große Anerkennung, über die wir uns ganz besonders freuen“, so Axel Meynköhn. „Pro beförderten Pkw verbrauchen wir heute rund ein Viertel weniger Schiffstreibstoff als auf zuvor eingesetzten Fährschiffen“, nennt Axel Meynköhn ein handfestes Beispiel für die erzielten Ergebnisse der umfangreichen Investitionen der letzten Jahre.

# Treibstoff unserer Flotte



*High-Tech auf Weltniveau im Grünen: In den Anlagen der Raffinerie Heide GmbH wird der Treibstoff für alle W.D.R.-Schiffe produziert.*

Immer wieder glauben Fahrgäste, die W.D.R.-Fähren würden mit Schweröl angetrieben, einem in der Schifffahrt weit verbreiteten Treibstoff mit hohem Schwefelgehalt. Tatsächlich aber fährt die W.D.R.-Flotte mit dem hochwertigen und saubereren Marinegasöl mit einem Schwefelgehalt von gerade einmal 50 mg pro kg – dies entspricht der Qualität schwefelarmen Heizöls. Tatsächlich war die Nutzung von Schweröl für die W.D.R. nie eine Option, und dementsprechend sind die Antriebe ihrer Fähren auch von vornherein auf das saubere und regional verfügbare Marinegasöl ausgelegt. Dieser Treibstoff hat auch einige praktische Vorteile: Er ist gut mit Straßentankfahrzeugen zu transportieren und braucht während des Antransports nicht geheizt zu werden. Die Liefermenge eines Lkw mit Anhänger

reicht ca. zwei Wochen zum Betrieb einer Doppelendfähre. Vorteil ist auch der kurze Transportweg. Hergestellt wird das auf den Schiffen der W.D.R. genutzte Gasöl in Hemmingstedt in Dithmarschen, ganze 90 Kilometer von Dagebüll entfernt. Hier befindet sich auf einer Fläche von 134 Hektar eine der modernsten Raffinerien Europas. Mit ihren etwa 530 Mitarbeitern verarbeitet sie pro Jahr mehr als vier Millionen Tonnen Rohöl. Hauptprodukte der Raffinerie sind Dieselkraftstoff, Heizöl und nicht zuletzt Flugturbinentreibstoff – fast alle von Hamburg-Fuhlsbüttel aus startenden Flugzeuge werden mit Hemmingstedter Treibstoff versorgt. Das bei der W.D.R. verwendete Marinegasöl stammt aus der gleichen Produktionslinie, in der Heizöl für viele Privathaushalte in Schleswig-Holstein hergestellt wird.

# „Einmal Haare schneiden und rasieren ...“

...heißt es in der Passagierschiffahrt gern, wenn vom jährlichen Werftaufenthalt und den dabei anfallenden routinemäßigen Wartungsarbeiten die Rede ist. „Hauswerft“ der W.D.R. sowohl für solche planmäßigen Reparaturen als auch für kurzfristig notwendige Reparaturen ist die Husumer Dock und Reparatur GmbH & Co. KG – kurz HDR.

Obwohl HDR selbst noch ein relativ junges Unternehmen ist, führt es doch eine Tradition fort, die bis ins 18. Jahrhundert zurückreicht. Seinerzeit begann der Schiffbau in Husum. Seine Blütezeit erlebte er mit der Husumer Schiffswerft, bei der zwischen 1947 und 1999 über 400 Schiffe gebaut wurden. Auch die W.D.R.-Fähren M/S „Nordfriesland“ und „Hilligenlei“ entstanden dort. Die Krise der Schiffbauindustrie in den 1980er und 1990er Jahren führte dann zum Ende der Werft in

ihrer bisherigen Form. Die neugegründete HDR führte das sogenannte „Reparaturgeschäft“ der Werft weiter und baute es konsequent aus. Heute ist bei HDR von Krise nichts zu spüren. Als Spezialist für alle Arbeiten rund um den Unterhalt, kleinere Umbauten und Reparaturen von Handelsschiffen hat sich die Werft einen guten Namen erarbeitet. „Was mir bei HDR gefällt, ist die Professionalität und der schnelle, direkte Draht“, so W.D.R.-Inspektionsleiter Christ Tholund, „die Werft ist immer für uns da, wenn wir sie brauchen. Auf HDR können wir uns verlassen. Die Werft kennt uns, unsere Schiffe und ihre Besatzungen. Es ist eine echte Partnerschaft“. 70 bis 80 Schiffe nimmt HDR im Durchschnitt jährlich ins Dock – unter ihnen natürlich die Fähren und Fahrgastschiffe der Region, schließlich müssen sie – anders als Frachtschiffe – einmal jährlich zwecks Besichtigung des Rumpfs gedockt



Die „Uthlande“ bei der jährlichen Überprüfung in Husum



Die „Schleswig-Holstein“ im HDR-Dock.

werden. Daneben werden aber auch viele Behörden-, Frachtschiffe und Tanker gedockt. Für die W.D.R. werden nicht nur routinemäßige, kleinere Wartungen (wie Stahlarbeiten, Reparaturen kleiner Schäden, Neuanstrich der Schiffe usw.) durchgeführt, sondern zuweilen auch größere Arbeiten – so etwa im Winter 2018/19 die Neumotorisierung der M/S „Hilligenlei“. Herzstück von HDR sind zwei 150 bzw. 130 m lange und 25 m breite Trockendocks, in denen Schiffe bis zu einem Tiefgang von 4,80 m eindocken können. In Husum haben auch Schiffe Platz, die sehr viel größer sind als die W.D.R.-Fähren – „Rekordhalterin“ im Passagierschiffsbereich ist die 115 m lange dänische Autofähre M/S „Geltung Syd“. Zur Ausstattung von HDR zählen außerdem zwei 14,5 bzw. 30 t Kräne, Drehbänke, Tischbohrwerke, Schiffbaupressen sowie die beiden werfteigenen Schlepper „Karin“ und „Süderoog“.



*M/S „Uthlande“ zwischen den gewaltigen Kränen der Werft.*



*Blick auf die beiden Trockendocks.*



*Häufig lässt die W.D.R. ihre kleine „Hilligenlei“ gleichzeitig mit einem größeren Fährschiff docken – hier der „Uthlande“.*



*Der Werftschlepper „Süderoog“ im Einsatz. Gemeinsam mit der „Karin“ geleitet er größere Schiffe durchs Sperrwerk ins Dock.*



*Erhielt in Husum neue Hauptmaschinen: M/S „Hilligenlei“.*

34 Jahre nach ihrer Indienststellung hat die Halligfähre M/S „Hilligenlei“ den ersten Teil einer ‚Frischzellenkur‘ hinter sich gebracht, die das Schiff auf den weiteren Einsatz vorbereiten soll. Anfang 2019 erhielt das 1985 gebaute Schiff eine neue Maschinenanlage. Die ursprüngliche Maschinenanlage war nach fast dreieinhalb Jahrzehnten den Anforderungen nicht länger gewachsen. „Bei unserer Hauswerft HDR in Husum wurden zwei neue Volvo Penta-Hauptmaschinen des Typs D13-MH eingebaut“, erläutert W.D.R.-Inspektionsleiter Christ Tholund. Jede dieser Hauptmaschinen hat eine Leistung von 294 kW. Im Frühjahr wurde dann die Motorensteuerung optimiert. Sie ist auf der Hallig-Linie stark gefordert: Speziell bei der Ansteuerung Hooges ist durch die Lage des Anlegers und die dortigen Strömungsverhältnisse ein fast übergangsloses Umsteuern von Vor- auf Rückwärtsfahrt not-

wendig. „Mit ihrer neuen Antriebsanlage kann die ‚Hilligenlei‘ noch viele Jahre in Fahrt bleiben“, freut sich Geschäftsführer Axel Meynköhn. Sie ist zwar ursprünglich für den Pellworm-Verkehr konzipiert worden, hat sich jedoch in den letzten knapp zwei Jahrzehnten als perfektes Halligfährschiff erwiesen. Der nächste Teil des Investitionsprogramms folgt im kommenden Winter, wenn der Fahrgastbereich komplett neu gestaltet wird. Überbrückt wurde die Liegezeit in der Werft von den Fahrgastschiffen M/S „Seeadler I“ und „Hauke Haien“. Im März kam außerdem erstmals die M/S „Nordfriesland“ der Pellwormer NPDG zum Einsatz, die sich auf der Hallig-Linie auf Antrieb gut bewährte. Eine Premiere erlebte ihrerseits die „Hilligenlei“ im März, als sie für zwei Wochen die Fähre M/S „Pellworm I“ im Verkehr zwischen Strucklahnungshörn und Pellworm vertrat.

# Föhr Monopoly



## Für den guten Zweck

Auf Initiative von Stefan Peetz hat der Rotary Club Wyk auf Föhr eine Inselversion des beliebten Brettspiels Monopoly aufgelegt – in deutscher und friesischer Sprache. Inselkenner werden viele vertraute Orte wiederfinden, der notwendige Erwerb der Spielizenz wurde durch den Verkauf von Straßefeldern und Karten refinanziert. Zu den Sponsoren zählen z.B. Gemeinden, Einzelhändler und auch die W.D.R. Dank des Sponsorings und des persönlichen Engagements von Stefan Peetz wird das Föhrer Monopoly einen Überschuss von etwa 28.000 Euro erwirtschaften, den der örtliche Rotary Club komplett für die Jugendarbeit auf der Insel einsetzt. Dazu kooperiert er mit lokalen Schulen und Vereinen. Die Erstauflage erscheint limitiert in 2.000 Exemplaren. Erhältlich ist sie ab Sommer 2019 im W.D.R.-Shop in den Geschäftsstellen und online unter: [faehre.de/die-reederei/shop](http://faehre.de/die-reederei/shop)

Die Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum GmbH betreibt auf komplett eigenwirtschaftlicher Basis den Fährverkehr nach Föhr, Amrum, Hooge und Langeneß sowie den ÖPNV auf Föhr und Amrum.

# Reisetipps

## Länge richtig angeben

Bitte achten Sie bei Fahrzeugbeförderungen auf die Angabe der korrekten Gesamtlänge, ggf. inklusive Heckgepäckträger (siehe Fahrzeugschein), es kann sonst dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug erst auf einer späteren Abfahrt mitgenommen wird!

## Fahrradfahrer bitte rechtzeitig zur Verladung eintreffen

Wir freuen uns, dass immer mehr Fahrradfahrer die W.D.R.-Fähren nutzen. Für die Verladung sollten Radfahrer 20 Minuten vor der planmäßigen Abfahrt verladebereit sein. Bitte finden Sie sich spätestens dann am Fahrradsammelplatz des jeweiligen Abfahrtshafens ein.

## Fahrkarte für die Rückfahrt aufbewahren

Bei der Rückfahrt von den Inseln benötigen Sie erneut Ihre Fahrkarte, bitte halten Sie diese bereit. Ein Hinweis für Autofahrer: Die in Dagebüll ausgegebene Stellplatzkarte gilt nicht als Fahrkarte für die Rückfahrt! Sie weist lediglich auf die Aufstellspur hin, in der ein Fahrzeug vor der Verladung zu den Inseln warten soll. Die Stellplatzkarte kann nach der Hinfahrt entsorgt werden.

## Die W.D.R. im Überblick:

Gründung: 1885  
 Mitarbeiter: ca. 150  
 Gesellschafter: ca. 320  
 5 Autofähren | 1 Passagierkatamaran  
 8 Linienbusse

# Was ist eine Stöpe?

Neubau des Deichdurchlasses in Dagebüll 2019

Neubau in Dagebüll

Foto: Rüdiger Ulrich, Zeulenroda



Durchfahrt durch die alte Stöpe auf die Mole.



Neubau der Stöpe im Frühjahr 2019.

„Stöpe“ – so nennt man den Durchlass im Deich zwischen Mole und Deichhinterland. In Dagebüll ist die Stöpe für Fußgänger, Pkw, Lkw und Züge passierbar. Das massive Betonbauwerk sichert bei einer Sturmflut das Hinterland durch das Verschließen der Stahltore. Zusätzlich sind Nuten eingearbeitet für Holzbalken über die gesamte Durchlassbreite. Diese Balken werden in unmittelbarer Nähe

der Stöpe aufbewahrt und sind dadurch schnell griffbereit. Der zwischen den beiden Holzwänden entstehende Schacht wird mit Sandsäcken aufgefüllt. Seit ein paar Jahren wird der Deich in Dagebüll erhöht, um den Anforderungen des Klimawandels gerecht zu werden: Berechnungen lassen höhere 100-jährige Sturmfluten erwarten. Aus diesem Grunde wurde im Frühjahr 2019 eine höhere Stöpe gebaut.

Ausflug

## Tagesausflug Föhr – Niebüll

Verbringen Sie einen Tag in Niebüll. Besuchen Sie das Richard-Haizmann-Museum für moderne Kunst, das Naturkundemuseum oder das Friesische Heimatmuseum. Bummeln Sie durch die Fußgängerzone und über den Wochenmarkt. Gehen Sie ins Kino oder Schwimmbad. Fahrzeiten finden Sie im Fahrplan und unter [www.neg-niebuell.de](http://www.neg-niebuell.de). Fahrkarten für Zug und Fähre erhalten Sie im Reederei-Gebäude oder online.

### Hinfahrt z.B.

9:35 Fähre ab Wyk auf Föhr  
10:25 an Dagebüll  
10:35 Zug ab Dagebüll  
10:52 an Niebüll

### Rückfahrt z.B.

18:15 Zug ab Niebüll  
18:32 an Dagebüll  
19:00 Fähre ab Dagebüll  
19:50 an Wyk auf Föhr

# Die Fahrdienstleitung

Sicherer Ablauf auf der neg Zugstrecke und mehr



*Alles im Blick: Arbeitsplatz mit acht Bildschirmen in der Fahrdienstleitung.*

Die **neg** ist das Bindeglied zwischen dem Regional- und Fernverkehr sowie der Fähre zu den Inseln Amrum und Föhr. Unsere Fahrdienstleitung sorgt dafür, dass alle Fahrgäste ihr (Urlaubs-)Ziel so zügig und bequem wie möglich erreichen. Konkret sind wir zuständig für den sicheren Ablauf der Zugfahrten auf unserer Strecke Niebüll-Dagebüll. Unser Arbeitsplatz besteht aus mehreren Bildschirmen mit Positionsanzeigen von Zügen und Fähren, Telefonen und Funk. Täglich üben wir den Spagat zwischen IC-Fernverkehr, Fähre und dem Regionalverkehr und sichern so die Anschlüsse bestmöglich. Dazu steht unsere Disposition in ständigem Kontakt mit der DB Regio Nord, dem Fernverkehr der DB in Hannover sowie der W.D.R. in Wyk. Es findet ein kontinuierlicher Austausch statt, damit im Falle außerplan-

mäßiger Vorkommnisse unverzüglich gehandelt werden kann. Angenommen ein Regionalzug käme verspätet in Niebüll an, dann stimmen wir in der Fahrdienstleitung daraufhin die Abfahrzeit ab Niebüll **neg** mit Ziel Dagebüll erneut ab. Das heißt, wir prüfen im Einzelfall, ob auf die Ankunft des verspäteten Zuges gewartet werden kann. Dabei berücksichtigen wir, dass die Fahrgäste ihre Fähre in Dagebüll erreichen und – was häufig noch ausschlaggebender ist – dass die Rückleistung für die Anschlusssicherung ab Niebüll gewährleistet werden kann. Dass dieser Einsatz für unsere Fahrgäste gut funktioniert, wurde bereits zweimal, zuletzt auch 2018, durch den ÖPNV Preis des Landesfahrgastbeirats bestätigt. Damit das so bleibt, arbeiten wir daran Tag für Tag.

## Mehr als nur schrauben ...

Ausbildung bei der **neg**

Nfz-Mechatroniker lernen alles über neueste Technik und über die umfassend vernetzten mechanisch-elektronischen Fahrzeugsysteme. Instandhaltungs-, Aus-, Um- und Nachrüstarbeiten an Kraftfahrzeugen gehören ebenso zum Aufgabengebiet wie das Codieren von Steuergeräten und Sicherheitstests an digitalem Tacho und dem Achsprüfstand. Die meisten Azubis bleiben bei der **neg**. Und etliche sind heute sogar Lokführer. Auch im Sommer 2020 bietet die **neg** Ausbildungsplätze an. Voraussetzung ist



### Nfz-Mechatroniker

- Nutzfahrzeuge reparieren: LKW, Busse
- Fahrzeugtechnische Systeme prüfen
- Fahrzeuge warten und pflegen
- Hauptuntersuchungen und Sicherheitsprüfungen vorbereiten
- Tachotest und Spheros Service

ein Mittlerer Schulabschluss. Ganz wichtig ist Teamfähigkeit mit eigenverantwortlicher und selbständiger Arbeitsweise. Infos unter [www.neg-niebuell.de](http://www.neg-niebuell.de)

## Das alte Backsteinhaus

**neg** KundenCenter in Niebüll

Im roten Backsteingebäude zwischen **neg**-Bahnsteig und Niebüller Bahnhof befindet sich das **neg** KundenCenter. Die Mitarbeiter/innen informieren und beraten Sie über Tarife und Fahrkartenauswahl, geben Reiseempfehlungen und Fahrplanauskünfte. Sie verkaufen Fahrkarten für den Nahverkehr in Schleswig-Holstein, die Fähren der W.D.R. und für die Adler-Schiffe. Im Bedarfsfall organisieren sie einen Mobilitätsservice. Im **neg** KundenCenter befindet sich auch die Touristinformation von Niebüll. Gerne reservieren und buchen die Mitarbeiter/innen Ferienwohnungen, -häuser und



Fremdenzimmer, beantworten Fragen zur Region und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Sie informieren zu Ausflugszielen in Nordfriesland – im Besonderen in und um Niebüll, sowie zu den Inseln Föhr, Amrum und den Halligen. Hat ein Fahrgast etwas im Zug vergessen, ist auch hier das **neg** KundenCenter ein guter Ansprechpartner.

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7:50-16:30 Uhr  
Samstag 8:50-14:30 (16:30 in der Saison)

# Grenzkieker-Ticket

Zwischen Hamburg & Esbjerg

Nutzen Sie das Grenzkieker-Ticket für einen Ausflug entlang der dänischen Nordseeküste. Entdecken Sie Dänemarks historische Städte Tondern, Ribe oder Esbjerg. Das Grenzkieker-Ticket für grenzüberschreitende Bahnfahrten nach Dänemark gilt zu allen Zielbahnhöfen auf der Bahnstrecke Niebüll – Tønder – Esbjerg. Auf deutscher Seite gilt es in den Zügen des Nahverkehrs (RE, RB, NBE, **neg**, Arriva), bspw. von Hamburg nach Westerland, Niebüll nach Dagebüll und Husum nach Kiel sowie Bad St. Peter-Ording.



Das Ticket gibt es als Kleingruppenkarte (bis 5 Personen) für 59 € /2. Klasse bzw. 99 € /1. Klasse. Zusätzlich fahren bis zu drei Kinder unter 6 Jahren kostenlos mit. Das Grenzkieker-Ticket gilt den ganzen Tag und bis 6 Uhr des Folgetages für beliebig viele Fahrten. Es ist im **neg** KundenCenter in Niebüll, an den Fahrkartenselbstbedienungsautomaten der DB und in den DB Reisezentren erhältlich, sowie online im DB Regio Ticketshop.

Dänemark 51

## Luxemburg meets Nordfriesland: Die neg Niebüll GmbH

Die **neg Niebüll GmbH (neg)**, bekannt als Norddeutsche Eisenbahngesellschaft, ist ein in Niebüll ansässiges mittelständisch strukturiertes Unternehmen mit derzeit 79 Mitarbeitern. Seit 1895 verbindet der Betrieb Tradition mit Innovation zur Erfüllung wichtiger Verkehrsaufgaben u.a. im Kreis Nordfriesland. Die **neg** ist eine 100%-ige Tochter der staatlichen Eisenbahngesellschaft CFL in Luxemburg „Société Nationale des Chemins de Fer Luxembourgeois“ (CFL).

Als **Eisenbahnverkehrsunternehmen** betreibt die **neg** den Eisenbahnverkehr zwischen Niebüll und Dagebüll mit Fähranschluss zu den Inseln Föhr und Amrum. In Kooperation mit der dänischen ARRIVA Tog A/S fährt sie auf der Strecke Niebüll – Tønder in Dänemark. Jährlich befördert die **neg** mehr als 420.000 Fahrgäste.

In der freien **Werkstatt** der **neg** werden Bahn- und Nutzfahrzeuge repariert und gewartet. Es stehen drei Spuren für Fahrzeuge bis zu

einer Gesamtlänge von 52m zur Verfügung. Das **neg**-Werkstattteam besteht derzeit aus 22 Mechatronikern, Elektrikern und Wagenmeistern. Regelmäßige Schulungen und Fortbildungen zur Erfüllung der europäischen ECM-Zulassung halten die Mitarbeiter stets auf dem aktuellen Stand der Technik, um so die hohen qualitativen Anforderungen zu erfüllen. Im Betrieb werden aktuell drei Kfz-Mechatroniker (Dauer: 3,5 Jahre) ausgebildet.

Als **Eisenbahninfrastrukturunternehmen** stellt die **neg** ca. 40 km Gleisanlagen für Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) bereit. Über 50 EVU nutzen die **neg**-Anlagen. Zur **neg**-Infrastruktur gehören auch Stellwerke, Bahnübergänge und Bahnsteige an den Strecken der **neg** (Dagebüll – Niebüll – Tønder sowie Tornesch – Uetersen). Güterumschlag findet in den **neg**-Serviceeinrichtungen Kombi-Bahnhof Neumünster, Süderlügum, Uetersen und Ladestraße „Am Flugplatz Sylt“ statt.

Die **neg** Niebüll

# *neg*

# der schienenstrang

Das gemeinsame Magazin von **neg** Niebüll GmbH und W.D.R.

Stöpe Dagebüll wird erneuert  
Die Fahrdienstleitung  
Ausbildung Nfz-Mechatroniker  
Grenzkieker-Ticket



**magazin 2019**